

**Bieter am Vergabeverfahren
Entsorgungsdienstleistungen**

Stabsstelle Vergabe

Vergabestelle@med.uni-
muenchen.de

www.lmu-klinikum.de

Postanschrift:
Marchioninistraße 15
D-81377 München

☒ Offenes Verfahren ☐ Nicht offenes Verfahren ☐ Verhandlungsverfahren ☐ Wettbewerblicher Dialog ☐ Innovationspartnerschaft	Schlussstermin für den Eingang von Fragen: Bieterfragen sind zu stellen bis spätestens 23.09.2026 Schlussstermin für die Angebotsabgabe: 01.10.2026 10:00 Uhr Bindefrist des Angebots: Das Angebot muss gültig bleiben bis 30.11.2026 Ausführungsfristbeginn: 01.12. 2026
--	--

**Vergabeverfahren nach VgV – offenes Verfahren
Leistungen: Entsorgungsdienstleistungen**

Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union

Projekt-Nummer: EVL-0058-2026

**AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTES, HINWEISE ZUR LOSVERGABE UND
ZU DEN ZUSCHLAGSKRITERIEN**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an oben genanntem Vergabeverfahren des LMU Klinikums.

Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht der zum Download bereitgestellten Vergabeunterlagen, die aus Formularen und Dokumenten wie folgt bestehen:

Checkliste Angebot	
Erläuterung: Diese Auflistung enthält alle relevanten Unterlagen des Vergabeverfahrens und wie damit umzugehen ist.	
Art der Unterlage	Hinweis - Was ist zu tun?
Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes	Im Vergabeverfahren zu beachten
Bewerbungsbedingungen (BWB)	Im Vergabeverfahren zu beachten
Leistungsbeschreibung	Als Vertragsbestandteil zu beachten, muss dem Angebot nicht beigelegt werden
Anhang Losspezifische Nachweise und Erklärungen	Entsprechende Nachweise und Erklärungen sind mit dem Angebot einzureichen.
Anhang LB-02 Leistungsadressen LMU Klinikum	Als Anhang zur Leistungsbeschreibung zu beachten, muss dem Angebot nicht beigelegt werden
Anhang LB-03 Leistungsadressen LMU	Als Anhang zur Leistungsbeschreibung zu beachten, muss dem Angebot nicht beigelegt werden
Abkürzungsverzeichnis	Als Anhang zur Leistungsbeschreibung zu beachten, muss dem Angebot nicht beigelegt werden
Preisblatt	Die Anlage ist vom Bieter ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen.
Bieterfragebogen zu wertungsrelevanten B-Kriterien	Die Anlage ist vom Bieter ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen. Erforderliche Nachweise sind ebenfalls beizulegen.
Besondere Vertragsbedingungen (BVB)	Als Vertragsbestandteile zu beachten, muss dem Angebot nicht beigelegt werden
Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)	Als Vertragsbestandteile zu beachten, muss dem Angebot nicht beigelegt werden
Eigenerklärungen Unternehmen	Die Anlage ist vom Bieter vollständig auszufüllen und zusammen mit dem Angebot sowie den erforderlichen Nachweisen einzureichen.
Bietergemeinschaftserklärung	Nur auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen, falls zutreffend
Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen	Die Anlage ist in erforderlicher Anzahl mit dem Angebot einzureichen, falls zutreffend.
Datenschutz, Geheimhaltung und Sicherheitsstandards	Als Vertragsbestandteile zu beachten, muss dem Angebot nicht beigelegt werden
Verhaltenskodex für Auftragnehmer des LMU Klinikums	Die Einhaltung des Verhaltenskodex ist im Dokument Eigenerklärungen Unternehmen mit dem Angebot zu bestätigen und ist als Vertragsbestandteil zu beachten, muss dann dem Angebot nicht mehr gesondert beigelegt werden.
Hausordnung LMU Klinikum	Als Vertragsbestandteile zu beachten, muss dem Angebot nicht beigelegt werden
Hausordnung LMU	Als Vertragsbestandteile zu beachten, muss dem Angebot nicht beigelegt werden
Parkraummanagement LMU Klinikum	Als Vertragsbestandteile zu beachten, muss dem Angebot nicht beigelegt werden
Parkraummanagement LMU	Als Vertragsbestandteile zu beachten, muss dem Angebot nicht beigelegt werden

Wir weisen Sie speziell auf die nachfolgenden Punkte hin:

1. Der Bieter hat sich zu versichern, dass die ihm bereitgestellten Vergabeunterlagen vollständig sind. Bei Unvollständigkeit hat er dies dem Auftraggeber unverzüglich vor Angebotsabgabe über die Bieterkommunikation der eVergabeplattform mitzuteilen.

2. Es gelten die beigefügten Besonderen Bewerbungsbedingungen (Besondere BwB).

3. **Losweise Vergabe**

☐ nein

☒ ja, Angebote sind möglich für

- ☒ alle Lose (aber auch für weniger)
- ☐ eine maximale Anzahl an Losen (siehe Bekanntmachung)
- ☐ nur ein Los

☐ bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:
Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl (siehe Bekanntmachung)

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

4. **Zuschlagskriterien**

Die Angebote werden nach folgenden Zuschlagskriterien beurteilt:

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß den folgenden Zuschlagskriterien:

- ☐ Der Preis ist das alleinige Zuschlagskriterium.
- ☒ Die Zuschlagskriterien ergeben sich aus der nachfolgenden Wertungsmatrix.

Nr.	Zuschlagskriterium erweiterete Richtwertmethode
1	Preis
2	Qualität

Preis:

Für die Bewertung des Zuschlagskriteriums „Preis“ wird ausschließlich die Summe der im Preisblatt als wertungsrelevant gekennzeichneten Positionen je Los zugrunde gelegt.

Qualität:

Die Bewertung des Zuschlagskriteriums „Qualität“ erfolgt auf Grundlage der vom Bieter einzureichenden Angaben zu den Qualitätsfragen gemäß dem Anhang „Bieterfragebogen zu den wertungsrelevanten B-Kriterien“.

Die Qualitätsbewertung erfolgt anhand der in der Wertungsmatrix festgelegten Kriterien und der dort ausgewiesenen Bewertungsmaßstäbe.

Bewertung:

Bei den Qualitätskriterien handelt es sich um wertungsrelevante Kriterien. Die Nichterfüllung einzelner Kriterien bzw. die Nichtbeantwortung einzelner Fragen führt nicht zum Ausschluss des Angebots aus dem Vergabeverfahren, sondern wirkt sich ausschließlich auf die im Rahmen der Qualitätswertung zu erreichende Punktzahl aus.

Die Qualitätsfragen sind als Ja-/Nein-Fragen ausgestaltet. Der Bieter hat die jeweiligen Fragen entsprechend zu beantworten und gegebenenfalls die geforderten Erläuterungen oder Nachweise beizufügen. Die Bieterinformation, zusätzliche Qualitätsmerkmale zu erfüllen, erweitert dementsprechend dessen vertragliche Leistungspflichten im Falle des Zuschlags.

Die Bewertung erfolgt nach folgendem Maßstab:

- Antwort „Ja“: Der Bieter erhält die für das jeweilige Kriterium festgelegte Punktzahl (z. B. 10 Punkte).
- Antwort „Nein“ oder fehlende Angabe: Der Bieter erhält 0 Punkte.

Die erreichten Punkte werden entsprechend der in der „Bieterfragebogen zu den wertungsrelevanten B-Kriterien“ dargestellten Gewichtung in die Gesamtbewertung des Angebots einbezogen.

Gesamtauswertung: Erweiterte Richtwertmethode

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt im Rahmen der erweiterten Richtwertmethode. Die Auswertung erfolgt in mehreren Schritten.

1. Schritt – Ermittlung der Kennzahl Z

Zunächst wird für jedes wertbare Angebot die Kennzahl Z nach der einfachen Richtwertmethode ermittelt.

Hierzu wird das Verhältnis zwischen der erreichten Leistungspunktzahl und dem Angebotspreis gebildet. Die Kennzahl Z wird nach folgender Formel berechnet:

$$Z(\text{Angebot}) = L(\text{Angebot}) / P(\text{Angebot})$$

Dabei werden die Formelparameter wie folgt definiert:

Z(Angebot) =	Kennzahl für Leistungs-Preis-Bewertung des zu bewertenden Angebots
L(Angebot) =	Gesamtpunktzahl des zu bewertenden Angebots aus den für das jeweilige Los maßgeblichen Qualitätskriterien
P(Angebot) =	wertungsrelevanter Angebotspreis des zu bewertenden Angebots, bestehend aus der Summe aller für die Wertung relevanten Positionen des jeweiligen Loses

Je höher die Kennzahl Z, desto günstiger ist das Verhältnis zwischen der erreichten Leistungspunktzahl und dem hierfür angebotenen Preis.

Das Angebot mit der höchsten Kennzahl Z bildet den Ausgangspunkt für die weitere Auswertung im Rahmen der erweiterten Richtwertmethode.

Beispiel Los X		Bieter A	Bieter B	Bieter C	Bieter D
L (Angebot) = Qualität	max. 20 Punkte	20	18	14	15
P (Angebot) = Preis aller wertungsrelevanter Positionen je Los		66.107,85€	63.481,50€	52.135,96€	54.920,50€
Z (Angebot)		0,0003025	0,0002835	0,0002685	0,0002731

2. Schritt – Ermittlung des Schwankungsbereichs

Ausgehend von der höchsten ermittelten Kennzahl Z wird ein Schwankungsbereich von 10 % gebildet.

Der Schwankungsbereich wird wie folgt bestimmt:

$$\text{Untergrenze} = \text{höchste Kennzahl Z} \times 0,90$$

Beispiel Los X	Z Schwankungsbereich
Schwankungsbereich 10%	0,00027225

Alle Angebote, deren Kennzahl Z innerhalb dieses Schwankungsbereichs liegt, werden für den anschließenden Entscheidungsschritt der erweiterten Richtwertmethode berücksichtigt.

Angebote, deren Kennzahl Z unterhalb der festgelegten Untergrenze liegt, werden für den anschließenden Entscheidungsschritt nicht weiter berücksichtigt (im Beispielsfall ist das Bieter C).

Der Schwankungsbereich von 10 % wird vor Ablauf der Angebotsfrist verbindlich festgelegt und im Rahmen der Angebotswertung nicht verändert.

3. Schritt – Entscheidung innerhalb des Schwankungsbereichs

Liegen mehrere Angebote innerhalb des festgelegten Schwankungsbereichs, wird zwischen diesen Angeboten anhand des Angebotspreises entschieden.

Den Zuschlag erhält innerhalb des Schwankungsbereichs das Angebot mit dem niedrigsten wertungsrelevanten Angebotspreis.

Damit wird berücksichtigt, dass ein geringfügig besseres Leistungs-Preis-Verhältnis nicht automatisch zu einer Zuschlagsentscheidung führt, wenn ein anderes Angebot innerhalb des festgelegten Schwankungsbereichs eine vergleichbare wirtschaftliche Gesamtleistung zu einem niedrigeren Preis anbietet.

Beispiel:

	L (Angebot) = Qualität	P (Preis Angebot je Los)	Z (Kennzahl)	Innerhalb 10% Schwankungsbereich	Entscheidung
Bieter A	20	66.107,85€	0,0003025	✓	
Bieter B	18	63.481,50€	0,0002835	✓	
Bieter C	14	52.135,96€	0,0002685	✗	
Bieter D	15	54.920,50€	0,0002731	✓	Zuschlag

Freundliche Grüße

Ihr Team der
Vergabestelle
LMU Klinikum